

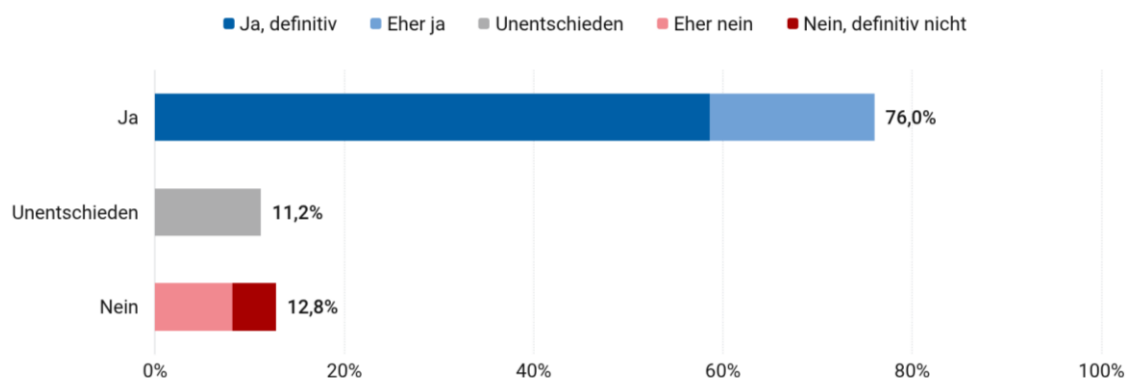
HINTERGRUND

Ergebnisse der repräsentativen Umfrage zum GKV-Spargesetz

Civey hat für den Hausärztinnen- und Hausärzteverband e. V. vom 22.5. bis 25.5.2026 online 5000 Bundesbürgerinnen und Bundesbürger ab 18 Jahren befragt. Die Ergebnisse sind aufgrund von Quotierungen und Gewichtungen repräsentativ unter Berücksichtigung des statistischen Fehlers von 2,6 Prozentpunkten beim jeweiligen Gesamtergebnis. Die Ergebnisse auf Ebene der Bundesländer sind repräsentativ auf Basis einer modellbasierten, statistischen Methode für kleine Datenräume. Der statistische Fehler auf Ebene der Bundesländer liegt zwischen 4,0 und 6,1 Prozentpunkten. Weitere Informationen zur Methodik finden Sie [hier](#).

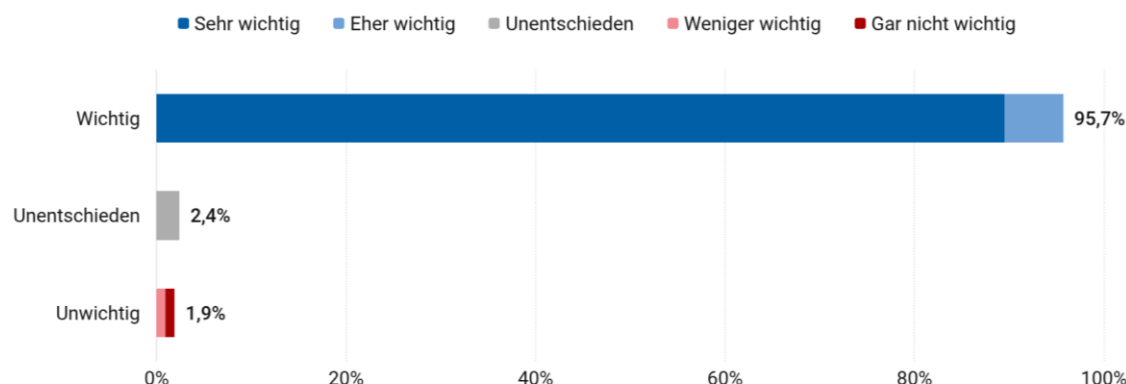
Im Folgenden finden Sie die wichtigsten Ergebnisse aus Baden-Württemberg. Alle Umfrageergebnisse sowie sämtliche Presseunterlagen des Hausärztinnen- und Hausärzteverbands stehen unter www.haev.de zum Download bereit.

Erwarten Sie, dass sich die geplanten Sparmaßnahmen im Gesundheitswesen negativ auf die hausärztliche Versorgung auswirken werden?



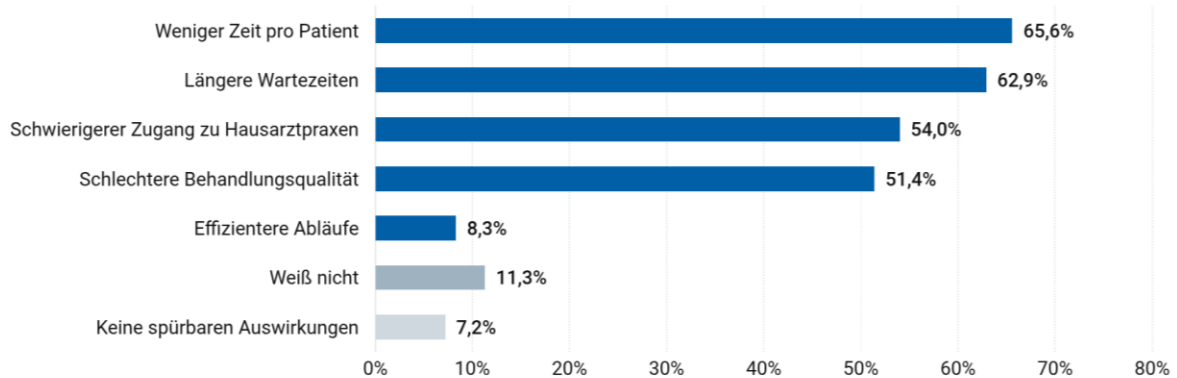
Stat. Fehler Gesamtergebnis: 2,6% | Stichprobengröße: 5.000 | Bundesbürger:innen ab 18 Jahren | Befragungszeitraum: 22.05.26 - 25.05.26 | Gefiltert nach: Bundesländer (Baden-Württemberg)

Wie wichtig ist es Ihnen vor dem Hintergrund der geplanten Sparmaßnahmen der Bundesregierung, dass die hausärztliche Versorgung gesichert bleibt?



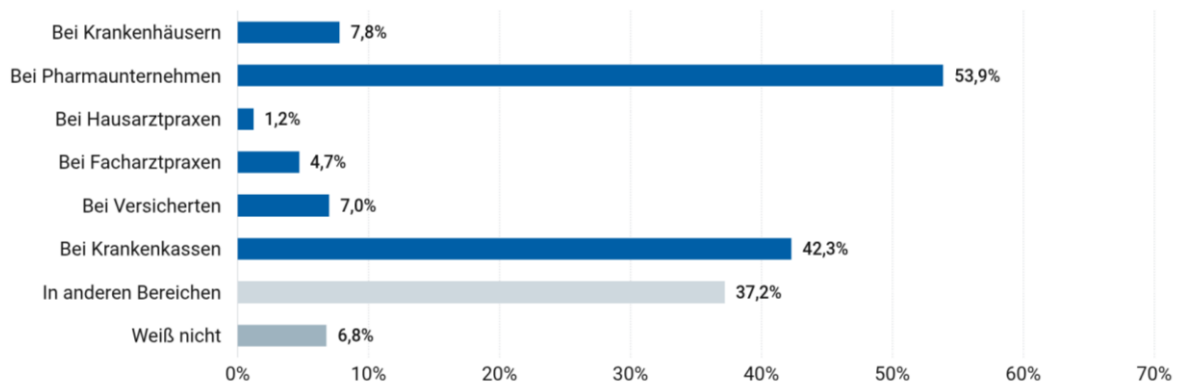
Stat. Fehler Gesamtergebnis: 2,6% | Stichprobengröße: 5.000 | Bundesbürger:innen ab 18 Jahren | Befragungszeitraum: 22.05.26 - 25.05.26 | Gefiltert nach: Bundesländer (Baden-Württemberg)

Welche Auswirkungen werden die Sparmaßnahmen der Bundesregierung aus Ihrer Sicht voraussichtlich für die hausärztliche Versorgung haben?



Mehrfachantwort möglich | Stat. Fehler Gesamtergebnis: 2,6% | Stichprobengröße: 5.000 | Bundesbürger:innen ab 18 Jahren | Befragungszeitraum: 22.05.26 - 25.05.26 | Gefiltert nach: Bundesländer (Baden-Württemberg)

In welchen Bereichen sollte Ihrer Meinung nach am ehesten gespart werden, um die Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung stabil zu halten?



Mehrfachantwort möglich | Stat. Fehler Gesamtergebnis: 2,6% | Stichprobengröße: 5.000 | Bundesbürger:innen ab 18 Jahren | Befragungszeitraum: 22.05.26 - 25.05.26 | Gefiltert nach: Bundesländer (Baden-Württemberg)

Felix Bareiß, Pressesprecher | Telefon: 0711 21 747-547 | E-Mail: felix.bareiss@haevbw.de